

HEIMAT!

Kreisrat Patrick Wieschke, Katharinenstraße 147a, 99817 Eisenach

Landratsamt Wartburgkreis
Landrat Dr. Brodführer
Per E-Mail über Kreistagsbüro

Es schreibt Ihnen
Patrick Wieschke
Kreisrat
Mobil 0151 / 172 78 279
Mail wieschke.patrick@gmx.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum:
23.08.2024



Anfrage: Gewährleistung des Schülerverkehrs im Wartburgkreis

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Brodführer,

ich bitte um Beantwortung folgender Anfrage:

Vorbemerkung:

Im Bereich Mihla, Berka-Hainich und Neukirchen, also auf den Strecken der Linien 161 und 160 kommt es regelmäßig zu Problemen mit dem Schülerverkehr. Das Problem ist dem Konzessionsnehmer bekannt und liegt nur in geringem Maße in dessen Einflussbereich. Die Linie 161 wird durch die Schüler in Mihla kaum bis gar nicht genutzt, stattdessen wollen sie mehrheitlich die Linie 160 nutzen. Hier steigen viele Schüler z.B. aus Mihla zu. Diese wird aber auch von vielen anderen Fahrgästen genutzt. So kommt es täglich dazu, dass schulpflichtige Schüler an den Haltestellen stehengelassen werden müssen, da der Bus 160 bereits übertoll ist. Das Problem tritt z.B. verstärkt in Berka-Hainich auf. Dort hält wiederum die Linie 161 nicht. Dadurch, dass aber letztlich fast alle Schüler die 160 nutzen, reichen die Kapazitäten dieser Linie nebst den „normalen“ Fahrgästen regelmäßig nicht aus. Die Folgen sind Verspätungen, Verletzungen der Schulpflicht und gestresste Eltern, die meist berufstätig sind und kaum bis gar nicht ersatzweise einspringen können. Das Problem scheint vorrangig im kommunikativen Bereich anzusiedeln zu sein. Vorgeschlagen wird aber auch, entweder für die stark frequentierte Verbindung einen größeren Bus einzusetzen oder die Linie 161 auch über Berka-Hainich usw. fahren zu lassen. Das könnte die notwendige Entlastung schaffen.

Fragen:

1. Ist es möglich, über die betreffenden Schulen auf Schüler und Eltern einzuwirken, um den Schülerverkehr den Linien entsprechend zu lenken?
2. Ist es möglich, auf der Linie 160 einen größeren Bus zum Einsatz zu bringen oder die Haltestellen der Linie 161 entsprechend um Berka-Hainich usw.(selbe Streckenführung wie 160) zu erweitern?



Kreisrat Patrick Wieschke
Katharinenstraße 147a

99817 Eisenach



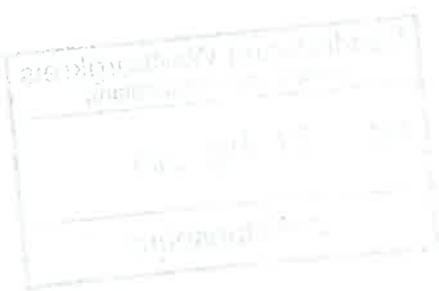
Telefon: 03691 / 78 77 975
wieschke.patrick@gmx.de



3. Welche weiteren Möglichkeiten gibt es, das Problem zu beseitigen?
4. Sind derartige Probleme auf weiteren Strecken bekannt? Wenn Ja, wo und wie werden diese angegangen?

Patrick Wieschke

Kreisrat Die Heimat





Landratsamt Wartburgkreis • Postfach 1165 • 36421 Bad Salzungen

Kreistagsmitglied
Die Heimat
Herrn Patrick Wieschke

Ihr(e) Ansprechpartner(in):
Zimmer:
Dienstgebäude: Erzberger Allee 14, Bad Salzungen
Telefon: 03695 61
Telefax: 03695 61
E-Mail: landrat@wartburgkreis.de
Beachten Sie bitte die Infos zur Nutzung der elektronischen Post auf unserer Internetseite.

Ihre Nachricht vom:
Ihr Zeichen:

Unsere Nachricht vom:
Unser Zeichen:

Datum: 06.09.2024

Sehr geehrter Herr Wieschke,

Ihre Anfrage zur Gewährleistung der Schülerbeförderung im Wartburgkreis beantworte ich wie folgt:

1. Ist es möglich, über die betreffenden Schulen auf Schüler und Eltern einzuwirken, um den Schülerverkehr den Linien entsprechend zu lenken?

Die Abstimmung mit den Schulen erfolgt regelmäßig rechtzeitig vor Schuljahresbeginn, so dass die Verkehrsgesellschaft die Fahrpläne fristgerecht zur Genehmigung beim Thüringer Landesverwaltungsamt einreichen können. Probleme treten in der Regel dann auf, wenn mit Schuljahresbeginn sich Schülerströme aufgrund von geänderten Stundentafeln gegenüber der Meldung vor Schuljahresbeginn ändern. In diesem Fall werden zeitnah Lösungen, z.B. Verstärkerbusse oder Veränderung von Abfahrtszeiten, mit den Schulen besprochen. Die Schulen geben die entsprechenden Informationen an Schüler bzw. die Eltern weiter. Inwieweit die Informationen dann jedoch von den Schülern oder Eltern berücksichtigt werden, kann weder von den Schulen noch den Verkehrsunternehmen abschließend beeinflusst werden

2. Ist es möglich, auf der Linie 160 einen größeren Bus zum Einsatz zu bringen, oder die Haltestellen der Linie 161 entsprechend um Berka-Hainich usw. (selbe Streckenführung wie 160) zu erweitern?

Der Einsatz eines größeren Fahrzeuges in Form eines Gelenkbusses wurde durchaus in Erwägung gezogen. Aufgrund dessen, dass in einem größeren Fahrzeug zwar insgesamt mehr Kapazität besteht, diese aber nur in Form von mehr Stehplätzen, was von Eltern regelmäßig kritisiert wird, wurde dieser Ansatz nicht weiter verfolgt.

Neben dem Umstand, dass eine veränderte Linienführung aufgrund des genehmigten Fahrplanes nicht ohne weiteres möglich ist, führt eine Parallelfahrt zur Linie 160 zu zeitlichen Verspätungen in Eisenach von bis zu 20 – 25 Minuten. Um eine solche Verspätung zu vermeiden, müssten die Abfahrtszeiten der Linie 161 in Hallungen, Nazza, Frankenroda und Ebenshausen entsprechend vorverlegt werden.

3. Welche weiteren Möglichkeiten gibt es, das Problem zu beseitigen?

Die derzeitige Möglichkeit erschöpft sich in der Bereitstellung eines Verstärkerbusses. Andere Möglichkeiten bestünden in dem Umstieg von Schülern aus Lauterbach in Mihla in die Linie 161 scheiden regelmäßig aus Praktikabilitätsgründen aus.

4. Sind derartige Probleme auf weiteren Strecken bekannt? Wenn ja, wo und wie werden diese angegangen?

Derartige Probleme treten regelmäßig an den unterschiedlichsten Schulen zu unterschiedlichen Zeiten auf und sind zeitlich begrenzt. Hauptgrund hier sind regelmäßig insbesondere Stundenausfälle, z.B. aufgrund der Erkrankung von Lehrern, die an den Anfang oder das Ende des Stundenplanes verlegt sind.

In der Regel wird auch hier bei rechtzeitiger Information an das Verkehrsunternehmen ein Verstärkerbus eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Schilling
Erster Kreisbeigeordneter